

Die Bücher des Ostens

Liebesgeschichten des Orients.

Übertragen und herausgegeben von Franz Blei. 8. Auflage. Holzfreies Papier. Geb. Gz. 3.50, Halbleder Gz. 7.50, Ganzleder Gz. 15.— / Diese orientalischen Liebesgeschichten sind neue, bislang unbekannte Übertragungen aus dem Sanskrit, Chinesischen, Persischen, Türkischen u. a. Das Buch, in einem reizvollen, mit orientalischen Zeichnungen geschmückten Einband gebunden, ist eine wichtige und kostbare Ergänzung für jeden Liebhaber der „Erzählungen aus Tausend und einer Nacht“.

Das Tao-te-king des Laotse.

Übertragen von F. Fiedler. Herausgegeben von Gustav Wyneken. 6. Auflage. Gebunden Gz. 2.—. Danziger Zeitung: Fiedler versucht, in knappster Form die Sprache des Originals nachzuahmen, den poetischen Schwung, den dieses Werk enthält, uns näherzubringen, die geistige Tiefe der Betrachtung unserer Sprache anzupassen. Es ist ihm ein Meisterwerk der Übertragungskunst gelungen, das den Geist der chinesischen Weisheit wiedergibt; wir können Wyneken dankbar sein, daß er sich entschlossen hat, die Erbschaft des Freundes der Allgemeinheit zugänglich zu machen.

Wang-siang: Das Buch der irdischen Mühe und des himmlischen Lohnes.

Übertragen von Klabund. 3. Auflage. Kart. Gz. —.30. / Literarischer Handweiser: Klabund, dessen Einfühlungsvermögen manchem Sinologen zu wünschen wäre, gibt hier die Übertragung einer taoistischen Schrift in gewählter Sprache. Das Buch, etwa 900 Jahre alt, stellt gute und schlechte Taten der Menschen einander gegenüber und zeigt das sittliche Empfinden der Chinesen auf einer hohen Stufe

Ich liefere: einzeln mit 35%, 11/10 Exemplare mit 40%, 100 Exemplare gemischt mit 50% / Auslieferung in Leipzig und Wien durch die Literaria. Paul Steegemann / Verlag / Hannover. Z

für den Weihnachtstisch